

WORUM GEHT ES?

Der kleine Prinz

Ein Stück über Liebe, Freundschaft und Fantasie

Der kleine Prinz lebt auf einem fernen Planeten und bricht in die unendlichen Weiten des Universums auf. Mit kindlicher Neugierde und einem großen Herzen begegnet er den seltsamsten Wesen und stellt wichtige Fragen über das Leben. In der Begegnung mit einem König, der Untertanen sucht, einem Geschäftsmann, der vorgibt, die Sterne zu besitzen und einer eiteln, aber liebenswerten Rose begegnen die ZuschauerInnen verschiedenen Facetten des Lebens: Liebe, Macht, Besitz. Das Stück lädt ein, mit dem Prinzen zu träumen und zu entdecken, wie wichtig es ist, das Wesentliche zu sehen – und nicht nur das, was glänzt. Der kleine Prinz ist ein Theatererlebnis, das Herz und Verstand anregt und zeigt, dass wahre Liebe mehr ist als das, was man auf den ersten Blick sieht. Ein poetisches Abenteuer, das alle Generationen verbindet.



Der kleine Prinz

nach Antoine de Saint-Exupéry
von Anja Klein und Volker Koopmans
ab 5 Jahre



WAS GEHÖRT ALLES DAZU?

Der kleine Prinz
nach Antoine de Saint-Exupéry
von Anja Klein und Volker Koopmans

Dauer:	ca. 45 Minuten inkl. Nachgespräch
Stückentwicklung:	Anja Klein und Volker Koopmans
Spiel:	Anja Klein
Technik/Spiel:	Volker Koopmans
Regie:	Volker Koopmans
Kostüm:	Ensemble
Bühnenbild:	Ensemble
Fotos:	Carola Jansen
Illustrationen:	Karl Uhlenbrock
Video:	Bernard Mescherowsky
Rechte:	bei den Autor*innen
Altersempfehlung:	ab 5 Jahre, Klasse 1 – 4

KOM'MA
Duisburger Kinder- und Jugendtheater

Schwarzenberger Straße 147
D-47226 Duisburg info@kommatheater.de
+49 203 283-8486 www.kommatheater.de



WER MACHT MIT?

Anja Klein

Ist SchauspielerIn und seit 1995 festes Mitglied des KOM'MA-Theater-Ensembles. Sie hat seitdem mit ihren autobiografisch inspirierten Stücken zum Profil des Theaters beigetragen. Und sie organisiert mit Renate Frisch das „KAAS & KAPPES“ Festival. Ihre 3 Lieblingssätze aus „Der kleine Prinz“ sind: „Die Sterne gehören uns allen“, „Wenn du eine Rose liebst, genügt das, um glücklich zu sein.“, „Du stiehst nur mit dem Herzen gut.“



Volker Koopmans

Am KOM'MA-Theater entwickelt er seit 1995 Stücke und führt Regie. Am KOM'MA-Theater hat ihm immer gefallen, dass man gemeinsam Theater macht. Das macht oft sehr viel mehr Spaß, auch wenn es nicht immer leicht ist. Er hat hier gefunden, dass Menschenfreundschaft nicht nur auf der Bühne behauptet, sondern auch jenseits der Bühne gelebt wird. Das erst macht Theater glaubhaft. Das Motto „Auf die Freiheit hin spielen“ der GründerInnen Uwe Frisch, Helle Hensen und Renate Frisch hat seine Theaterarbeit inspiriert.



Antoine de Saint-Exupéry

war ein französischer Pilot und Autor. Er hat mitten im 2. Weltkrieg eine der poetischsten und bekanntesten Geschichten der Weltliteratur geschrieben. Der Brutalität des Krieges hat er die Vision einer schöneren, klügeren und freundlicheren Welt entgegengesetzt. Der oft absurden Welt der Erwachsenen hat er eine kindliche Perspektive, die in allen Menschen schlummert, zur Seite gestellt. Er hat sich viel Mühe gegeben, damit die Zeichnungen in seinem Buch so einfach wie möglich wirken.



Der kleine Prinz

hat sich auf einen sehr weiten Weg gemacht. Von seinem kleinen Planeten in den Tiefen des Alls, vorbei an unzähligen Sternen bis zur Erde. Um einem Piloten beizustehen, der eine Bruchlandung in der Wüste hat. Er liebt eine Rose, die er jeden Tag gießt und die er davor beschützt, von einem Schaf gefressen zu werden. Und er hat einen Freund gefunden, den Fuchs, der ihm ein Geheimnis verrät: „Du stiehst nur mit dem Herzen gut“.



und warum?

drei Fragen an das Team

Warum „Der Kleine Prinz“?

Anja:

Die 1943 - mitten im Krieg - erschienene Erzählung ist voller Poesie: die liebevollen Zeichnungen, die Liebe zur Rose, die traumhaften Begegnungen auf den verschiedenen Planeten – mich hat die Figur des „Kleinen Prinzen“ schon lange begleitet. Deswegen bin ich jetzt umso aufgeregter und freue mich, diese Geschichte zu spielen.

Volker:

Es ist ein leidenschaftliches Plädoyer für die Mitmenschlichkeit – das braucht unsere Zeit sehr.

Für was steht „Der Kleine Prinz“ bei euch?

Volker:

Für drei Sachen, die in unserer Gegenwart etwas bedroht sind: Freundschaft, Freundlichkeit und Phantasie. Das Geheimnis des „Kleinen Prinzen“ ist ja, dass er eine tiefe Sehnsucht nach Verbundenheit in sich trägt. Dass er sich immer Zeit nimmt für Begegnungen, neugierig ist auf Menschen, die er nicht kennt – und immer Fragen stellt. So öffnet er sein Herz und unsere Herzen für das Wesentliche.

Was war die größte Schwierigkeit beim Proben?

Anja:

Eine große Herausforderung ist der Wunsch, eine optimistische, mutmachende Erzählperspektive einzunehmen. Deswegen haben wir ausprobiert, den kleinen Prinzen selbst die Geschichte erzählen zu lassen.

Eine Herausforderung war auch, für jede Figur eine eigene Stimme zu finden, eine eigene Haltung zu entwickeln. Das war manchmal ganz schön knifflig.

23 Fragen vom kleinen Prinzen:

1. Was kann nur ein Erwachsener?
2. Was kann nur ein Kind?
3. Was war deine erste Zeichnung?
4. Was macht eine gute Freundin, ein guter Freund?
5. Wie lange kannst du ohne zu trinken aushalten?
6. Kann man mit Tieren befreundet sein?
7. Über was kann man mit Erwachsenen nicht reden?
8. Welche Farbe hat die Wüste?
9. Was ist ein großes Geheimnis?
10. Von welchem Planeten kommst du?
11. Welche Farbe hat der Planet des Kleinen Prinzen?
12. Was ist die größte Zahl, die du kennst?
13. Kann man einen guten Freund vergessen?
14. Wohin geht die Sonne, wenn sie untergeht?
15. Wozu gibt es Dornen?
16. Was ist eine wirklich wichtige Sache?
17. Was versuchst du, um glücklich zu sein?
18. Was macht einen König zum König?
19. Was bewunderst du an dir selbst?
20. Was bewunderst du an deiner Freundin, deinem Freund?
21. Wem gehören die Sterne?
22. Hättest du lieber einen Freund oder eine Millionen Sterne?
23. Darf das Schaf die Rose fressen?

Sieben kleiner-Prinz-Aktionen für daheim:

1. Schlangen-Überraschung: Der Kleine Prinz malt eine Riesenschlange mit einem Elefanten drin. Was kann noch in der Schlange sein? Ein Krokodil? Eine Straßenbahn? Ein ganzes Haus? Male deine Zeichnung Nummer eins!
2. Wer hat die Krone auf? Einer aus der Familie ist König oder Königin. Er darf dem anderen aber immer nur solche Befehle geben, die dies auch gerne befolgen. Sagt einer „Nein, das mache ich nicht!“, dann ist er der neue König, die neue Königin.
3. Der Kleine Prinz hat eine Blume, um die er sich jeden Tag kümmert. Vielleicht findest du bei dir in der Nähe auch eine Pflanze, um die du dich kümmern kannst. Und vielleicht kann sie ja mit dir reden?
4. Der Kleine Prinz ist viel unterwegs. Dazu braucht man Karten. Zeichne eine Landkarte von deinem Zimmer!
5. Die Erde ist der letzte Planet, den der Kleine Prinz besucht. Aber es gibt noch ganz viele verschiedene Planeten. Besorge dir ganz viele Decken, Kissen und Jacken – und bau dir einen eigenen Planeten!
6. Schnick Schnack Schnuck. Spiele Schnick Schnack Schnuck, aber nicht mit Schere, Stein, Papier, sondern lass dir neue Zeichen einfallen. Wie wäre es mit Schlange, Blume, Prinz: Blume zählt Prinz, Prinz malt Schlange, Schlange beißt Blume. Und los geht es!
7. Man sieht nur mit dem Herzen gut, sagt der schlaue Fuchs. Kann man mit dem Herzen sehen? Mit den Ohren riechen oder mit der Nase hören? Denkt euch noch andere verrückte Sachen aus! Womit kann man laufen, singen, denken, blinzeln, lachen, springen, rülpfen, pupsen?

Was gibt es für meine Klasse oder meine Gruppe?

Das KOM'MATheater begleitet jedes Stück mit einem zusätzlichen theaterpädagogischen Angebot: Vor- und Nachbereitungen oder themengebundene Workshops, immer auch inhaltlich abgestimmt mit den jeweiligen Klassen oder Gruppen. Hier zwei Angebote, die gebucht werden können:

1. Was ist denn eigentlich Theater?

Ein kleiner Workshop, der gut auf einen Theaterbesuch vorbereitet, ganz viele Spiele spielt – und noch mehr Fragen beantwortet: Was ist Theater? Was machen Schauspieler*innen? Worauf kann ich besonders achten? Was machen meine Augen, meine Ohren und meine Hände? Was gefällt mir? Was fällt mir auf? Was gefällt mir nicht? Bin ich selber auch ein Schauspieler, eine Schauspielerin? Wie fühlt man sich auf einer Bühne? Kleine Spiele, kleine Verabredungen und ein großer Spaß, der aus dem Theaterbesuch ein besonderes Erlebnis macht. Dauer: 45 Minuten

2. Mein Freund, der Kleine Prinz!

Ein kleiner Workshop, der den Theaterbesuch spielerisch nachbereitet – und ein kleiner Koffer voller Möglichkeiten, was man noch mit dem Herzen so alles sehen kann. Was habt ihr gesehen? Kennt ihr das auch? Was sind eure Geschichten über die Sterne, übers Zeichnen und übers durchs-Weltall-Reisen? Was passt wohl so alles in eine Riesenschlange? Wie sähe euer eigener Planet aus? Wie spricht ein König? Kleine Gespräche, kleine Spiele – und auch ein bisschen Spaß. Damit das besondere Theatererlebnis noch lange in Erinnerung bleibt. Dauer: 45 Minuten

Kontakt: 0203 283-8486 | fortbildung@kommatheater.de